Patentertheilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 18

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

onen Franken. In erster Linie kommen die reinseidenen Stoffe mit 10 Millionen, wovon ein grosser Prozentsatz aus leichten Geweben, wie Mousseline u. s. w. besteht. In den aus gemischtem Material hergestellten Geweben wurde für 8 Millionen Franken ausgeführt. Gazes und Crêpes erhalten sich auf ihrer bisherigen Höhe, dagegen in Tull und besonders in Spitzen ist ein bedeutender Rückgang gegenüber den frühern Jahren zu verzeichnen. In Posamenterien und reinseidenen Bändern hat sich anderseits die Ausfuhr beträchtlich gehoben.

Baumwollwaren.

Zürich, 3. Sept. Notirungen der Zürcher Börse, mitgetheilt durch den Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weberverein.

Garne.

Currente bis beste Qualitäten.

	a) Zettelgarne.		per Kilo		
Nr. 12	Louisiana (pur)	Fr.	1.70	bis	1.80
„ 16	„	„	1.75	„	1.85
„ 20	„	„	1.80	„	1.90
„ 38	„ Calicotgarn	„	1.95	„	2.05
„ 50	Maco cardirt	„	2.85	„	3.05
„ 70	„ „	„	3.50	„	3.70
„ 70	„ peignirt	„	3.80	„	4.—
„ 80	„ cardirt	„	4.10	„	4.30
„ 80	„ peignirt	„	4.45	„	4.65
	b) Schussgarne.				
Nr. 12	Louisiana (pur)	Fr.	1.70	bis	1.80
„ 16	„	„	1.75	„	1.85
„ 44	„ Calicotgarn	„	1.95	„	2.—
„ 70	Maco	„	3.05	„	3.15
„ 70	„ peignirt	„	3.35	„	3.45
„ 80	„ cardirt	„	3.35	„	3.45
„ 80	„ peignirt	„	3.65	„	3.75
„ 120	„ „	„	6.30	„	6.50
	c) Bündelgarne.		per 10 engl. Pfd.		
Nr. 12	Louisiana (pur)	Fr.	8.25	bis	8.75
„ 16	„	„	8.50	„	9.25
„ 20	Kette Louisiana	„	8.75	„	10.—
„ 30	„ „	„	9.75	„	10.75
„ 40	„ „	„	10.75	„	12.50
„ 50	Maco	„	14.—	„	17.75

Tendenz: unverändert still.

Baumwollmarkt. Die diesjährige Baumwollernte verspricht überall, insofern die gute Witterung anhält, günstige Resultate und soll frühzeitig vor sich gehen.

Kleine Mittheilungen.

Ein japanischer Seidentrust. Mit einem Aktien-Kapital von 4 Millionen Pfund Sterling hat sich in Japan ein Seidentrust mit dem Sitze in Yokohama gebildet, dem folgende Spinnereien angehören: die Mutsui Spinning Company, die Nippon und die Frist Silk Spinning Company in Kioto, die Keguritsu Spinning Company in Yokohama und noch vier andere Spinnereien in Kamagawa, Shiznoka, Fukushima und Wakayara.

Patentertheilungen.

Cl. 20, No 23,624. — 20 mars 1901. — Mécanique Jacquard perfectionnée. — Camille Marie Edouard, tisseur, 1, place des Tapis, et Charles Sorlin, manufacturier, 11, boulevard du Nord, tous deux à Lyon (France). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 20, No. 23,625. 26. März 1901. — Gemusterte Kulierware. — H. Nabholz, Siebenmann-Bruns Nachfolger, Schönenwerd (Solothurn, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 20, No. 23,626. — 4. Januar 1902. — Schützenbremsvorrichtung an mechanischen Webstühlen. — Gebrüder Baumann, Rüti (Zürich, Schweiz). Vertreter: Bourry-Séquin & Co, Zürich.

Kl. 20, No. 23,627. — 1. Mai 1902. — Bremse für Elektromotoren an Webstühlen. — Richard Schmid, Direktor, Metelen (Westfalen, Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Kl. 20, No. 23,346. — 11. Februar 1901. — Streichbaumlagerung an Webstühlen. — Oskar Wolff, Fabrikant, Stadtoldendorf (Deutschland). — Vertreter: E. Imer-Schneider, Genf.

Kl. 20, No. 23,347. — 11. Februar 1901. — Lamb'sche Strickmaschine zur Herstellung von schlauchförmiger Rechts- und Rechtsware und von zwei in einander befindlichen glatten Schläuchen. — Veuve Perrault-Gréaud & Cie, 23, Avenue Bernardière, Angers (Frankreich). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Kl. 20, No, 23,348. — 6. Januar 1902. — Stoffmessapparat an Webstühlen. — Celestin Linder, Webermeister, und Eduard Gubser, Webermeister, beide in Thalweil (Zürich, Schweiz). Vertreter: Karl Müller, Zürich.

Kl. 20, No. 23,545. — 25. Februar 1901. — Endlose Karte für Webereizwecke. — Société des inventions Jan Szczepanik & Cie., Ungargasse 12, Wien III (Oesterreich). Vertreter: C. Hanslin & Co., Bern.

Cl. 20, No 23,536. — 2 avil 1901. — Mécanisme d'alimentation de la trame dans les mètiers à tisser. — William Henri Baker, électricien, Central Falls (Providence, Rhode Island, Etats-Unis, A. du N.), et Frédéric Ellsworth Kip, fabricant, Montclair (Essex, New Jersey, Etats-Unis, A. d. N.). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

Kl. 20, No, 23,537. — 24. April 1901. — Stoffmessapparat für Webstühle. — Jean Fritz Blumer in Firma L. Blumer & Cie., Weberei Sernfthal, Engi (Glarus, Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

Vereinsangelegenheiten.

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Vereinsausflug

der Mitglieder und ihrer Angehörigen nach Rüti zum Besuche der Maschinenfabrik Rüti

vormals **Caspar Honegger**

Sonntag den 5. Oktober 1902

Hin- und Rückfahrt Zürich-Rapperswil mit **Salonboot** „Stadt Zürich", Abfahrt ab Zürich morgens 8 Uhr, Ankunft in Rapperswil 10 Uhr. Rückfahrt ab Rapperswil abends 5 Uhr, Ankunft in Zürich 7 Uhr. Das Schiff wird an denjenigen Ortschaften längs des Sees anhalten, von wo aus eine grössere Anzahl Teilnehmer sich an dem Ausfluge beteiligen wird. Das Orchester „Sonnenblume" mit seinem köstlichen Humor wird an dieser Fahrt mitwirken.

Indem es zu genauer Wegleitung für den Vorstand und Feststellung des Programms sehr wichtig ist, die genaue Teilnehmerzahl zum voraus zu wissen, so werden alle Mitglieder ersucht, sich nebst Angehörigen und ev. Gäste auf beiliegender Karte einzuschreiben und dieselbe umgehend oder dann spätestens bis Ende dieses Monats an die Adresse des Herrn **Emil Oetiker** zum weissen Heim **in Erlenbach** (Kt. Zürich) zu befördern.

Der Ausflug soll in einfachem Rahmen abgewickelt werden und dürften die offiziellen Kosten für Fahrt und Mittagessen voraussichtlich den Betrag von 3 Fr. nicht übersteigen.

In der Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand.